



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Integration, Soziales, Jugend und Sport
des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck**

Sitzungsort: im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Kleiner Saal

16.11.2020

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Raff, Erich

Schriftführer/in

Raff, Michaela

Ausschussmitglieder

Best, Adrian
Bosch, Albert
Braumiller, Lukas
Dräxler, Willi
Glockzin, Peter
Halbauer, Jan
Höfelsauer, Franz
Jäger, Tina
Kellerer, Martin
Rubin, Lisa
Schacherl, Judith
Siegler, Katrin

Vertreter/in

Stangl, Christian
Zierl, Alexa, Dr.

Vertreter für StRin Mellentin
Vertreterin für StR Kreis

Verwaltung

Brodtschelm, Thomas
Höttl, Doreen
Huber, Georg
Maurer, Hildegard

Maurer, Michael
Paluca, Nikoll

Gäste

Heimerl, Philipp
Lohde, Andreas

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Kreis, Dieter
Mellentin, Johanna Luise

Grund:

Krank
Entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Sportbeirat: Benennung / Bestellung der neuen Mitglieder
3. Stadtjugendratswahl 2021/2022
4. Bereitstellung der Haushaltsmittel für die freiwillige Förderung von ortsansässigen Vereinen, Verbänden und Organisationen im sozialen Bereich für das Jahr 2021
5. Digitalisierung Grund- und Mittelschulen in Fürstenfeldbruck
6. Errichtung esf-geförderter Deutschklasse im gebundenen Ganztags an der Grundschule FFB Mitte
7. Ergebnisse der Demographie-Studie 2020 - Bedarfsplanung für die Krippen- und Kindergartenplätze der Stadt Fürstenfeldbruck bis zum Jahr 2030
8. Erholungsgebiet Pucher Meer, Vorstellung des Sicherheitskonzeptes (Vorabempfehlung)
9. Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Fürstenfeldbruck über die Benutzung des Erholungsgebietes "Pucher Meer" (Pucher-Meer-Satzung - PMS)
10. Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus: Miteinander - Füreinander - 2021 bis 2028
11. SA-Nr. 192 Antrag auf lokale Wirtschaftsförderung durch Volksgutscheine; SA-Nr.: 194 Antrag auf lokale Wirtschaftsförderung durch Corona-Hilfsfonds
12. SA-Nr. 201: Antrag auf Durchführung des Konzepts Schlüsselmomente auch in Fürstenfeldbruck
13. Projekt ffb.barrierefrei: Aktionsplan
14. Förderrichtlinien Soziales
15. Verschiedenes

Oberbürgermeister Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Der Tagesordnungspunkt Nr. 15 wird abgesetzt und in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

entfällt

TOP 2	Sportbeirat: Benennung / Bestellung der neuen Mitglieder
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2259/2020 vom 15.10.2020 dient dem Gremium als Entscheidungshilfe.

In geheimer Wahl werden die Mitglieder für den Sportbeirat gewählt, welche dem Stadtrat zur Bestellung vorgeschlagen werden.

Folgende Kandidaten werden nicht für die Berufung in den Sportbeirat vorgeschlagen und stehen als Nachrücker fest:

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Nachrücker | Franz Hochstatter |
| 2. Nachrücker | Charly Knobling |
| 3. Nachrücker | Rudi Kias |
| 4. Nachrücker | Jakob Ettner |

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat folgende sieben Bewerber als Mitglieder in den Sportbeirat zu berufen:

- Nikolaus Gnam
- Joachim Huber
- Joachim Mack
- Lukas Schmid
- Norbert Schrimpf
- Konrad Schober
- Ludwig Maria Sinzinger

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Stadtjugendratswahl 2021/2022
--------------	--------------------------------------

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2263/2020 vom 20.10.2020 wird zur Kenntnis genommen und es ergeht ohne Nachfrage folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat, gemäß § 5 der Satzung über den Stadtjugendrat der Stadt Fürstenfeldbruck (StjS), den Beginn der Amtszeit des neuen Stadtjugendrates zum 01.01.2021 zu beschließen.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Bereitstellung der Haushaltsmittel für die freiwillige Förderung von ortsansässigen Vereinen, Verbänden und Organisationen im sozialen Bereich für das Jahr 2021
--------------	---

Sachvortrag:

Für Sachvortrag Nr. 2278/2020 vom 29.10.2020 ergeht ohne Diskussion folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt die Gewährung der aufgeführten Zuschüsse und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss diese für den Haushalt 2021 einzuplanen.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Digitalisierung Grund- und Mittelschulen in Fürstenfeldbruck
--------------	---

Sachvortrag:

Zur Beschlussvorlage Nr. 2275/2020 vom 28.10.2020 erläutert **Herr Paluca**, dass im Jahr 2020 für die Digitalisierung an drei Schulen insgesamt 750.000 € ausgegeben werden. Die verbleibenden zwei Schulen werden im Jahr 2021 ertüchtigt. Hierfür sind 850.000 vorgesehen. Die Stadt Fürstenfeldbruck erhält Fördermittel von rund 1,0 Mio €. Bereits im Juli 2020 wurden der Auftrag für mobile Endgeräte vergeben. Jede Schule erhält einen Koffer mit 17 Geräten. Die Mittelschulen haben die Geräte bereits erhalten. Mit der Auslieferung an die Grundschulen wird aufgrund von Lieferverzögerungen Ende des Jahres 2020 gerechnet. Die Glasfaseranbindung wurde ebenfalls bereits ausgeschrieben.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Stangl** erklärt **Herr Paluca**, dass nach Rücksprache mit den Schulen ausreichend mobile Leihgeräte für die Schüler angeschafft werden. Die Ausstattung der Lehrer ist jedoch Aufgabe des Freistaats.

Stadträtin Zierl merkt an, dass im Stadtrat für die Ertüchtigung der Elektrik in den Schulen eine Summe von 1,0 Mio € genannt worden sei. Nun werden für die Verkabelung nur 200.000 € benötigt. **Herr Paluca** entgegnet, die Elektrik an den Schulen wird nur für die Digitalisierung ertüchtigt. Möchte man einen anderen Standard an den Schulen erreichen, müssten wesentlich mehr Gelder in die Hand genommen werden.

Stadtrat Höfelsauer möchte wissen, ob bei Sponsoren nachgefragt worden ist. Dies wurde laut **Herrn Paluca** nicht gemacht, da konkrete Konzepte der Schulen vorliegen, nach denen man sich richten muss.

Bekanntgabe:

Der mündliche Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6	Errichtung esf-geförderter Deutschklasse im gebundenen Ganztagsangebot an der Grundschule FFB Mitte
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2277/2020 vom 28.10.2020 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Stadtrat Dräxler begrüßt die Fördermittel aus dem europäischen Fonds und möchte wissen, ob es einen weiteren Bedarf an Deutschklassen gibt. **Herr Paluca** erläutert, es gebe nur 2 Schulen mit Ganztagsangebot (GS Mitte und MS West), an denen eine geförderte Deutschklasse eingerichtet werden kann. Die Staatsregierung hat hierfür die Grundschule Mitte ausgewählt. Laut **Herrn Paluca** wurde zum Ziel gesetzt, dass 50% der Kinder aus der Deutschklasse in einer Regelklasse eingegliedert werden können. Erstklässler werden automatisch in einer Regelklasse beschult.

Bekanntgabe:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

TOP 7	Ergebnisse der Demographie-Studie 2020 - Bedarfsplanung für die Krippen- und Kindergartenplätze der Stadt Fürstenfeldbruck bis zum Jahr 2030
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2281/2020 vom 30.10.2020 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Stadtrat Lohde stellt im Namen der CSU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

1. Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport erkennt den Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe mit 25 Plätzen an.
2. Die zusätzlichen 25 Kindergartenplätze sollen wohnortnah errichtet werden.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die möglichen Varianten für eine Bewertungsmatrix auszuarbeiten, gegenüber zu stellen und den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.
4. Der Bedarf eines öffentlichen Spielplatzes in Puch wird anerkannt. Die Realisierung ist abhängig von der Klärung der Standortfrage des Kindergartens.
5. Die Sachanträge 157 und 158 gelten hiermit als erledigt.

Er erläutert, dass es in den nächsten Jahren in Aich und Puch ähnlich viele Kindergartenkinder geben wird und jeweils eine Gruppe eingerichtet werden sollte. Aufgrund der städtischen Kassenlage soll mit dem Thema vorsichtig und sukzessiv umgegangen werden.

Es sollen vor allem folgende Varianten geprüft werden:

- Neubau eines Kindergartens in Puch und Sanierung des Kindergartens Aich
- Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Aich – das Gemeinschaftshaus wird als Gegenfinanzierung eingebracht und im Neubau mit untergebracht
- Sanierung des Kindergartens Aich mit Anbau einer weiteren Gruppe
- Sanierung ehemaliges Verwalterhaus in Puch
- Neubau eines Kindergartens in Puch in der Nähe des Sportzentrums

Außerdem sollen weitere Varianten, die eine zielführende Schaffung der benötigten Kindergartengruppe gewährleisten, geprüft werden

Er bittet die BBV-Fraktion erstmal alle Punkte prüfen zu lassen und nicht Aich von vornherein abzulehnen. Es werden zielführende Entscheidungen benötigt.

Stadtrat Dräxler bekräftigt, dass das Thema „Kiga Aich“ nicht gestoppt werden soll. Es soll lediglich die Entscheidung „kein Kindergarten in Puch“ verhindert werden.

Er stellt im Namen der BBV-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

1. Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport erkennt den Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe mit 25 Plätzen an.
2. Dem Bau eines neuen Kindergartens in Aich wird vorerst nicht zugestimmt.
3. Der Standort für einen Neubau in Puch wird nochmals geprüft.
4. Eine mögliche Interims-Lösung in den Räumlichkeiten der Landwirtschaftsschule im Grünen Zentrum in Puch wird geprüft.
5. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt für den möglichen neuen Kindergarten alternative Konzepte zu erstellen (z. B. Naturkindergarten).
6. Der Spielplatz im Ortsteil Puch soll bei einer positiven Bewertung des Kindergartenstandortes Puch in dessen Nachbarschaft errichtet werden.

Ein Kiga-Standort in Puch hat u.a. den Vorteil, dass er auch von Fürstenfeldbruck gut erreichbar wäre. Der Standort in Puch sollte in der Nähe des Grünen Zentrums sein. Dort steht ein freies Grundstück vom Freistaat Bayerns zur Verfügung, welches eventuell erworben werden könnte. **Stadtrat Dräxler** möchte, dass auch alternative Konzepte wie Natur- bzw. Waldkindergarten geprüft werden.

Laut **Stadträtin Zierl** entspricht ihr Änderungsantrag im Namen der ÖDP-Fraktion im Wesentlichen den Anträgen der beiden anderen Fraktionen, jedoch sollen die Leitlinien des Verkehrsentwicklungsplanes (möglichst wenig Verkehr) berücksichtigt werden.

Die Beschlusspunkte 2 und 3 sollen wie folgt geändert werden:

2. Entsprechend den Leitlinien des Verkehrsentwicklungsplans (kurze Wege, insbesondere für kurze Beine) und den Anforderungen der Pandemie-Tauglichkeit (kleine lokale Einrichtungen) werden die 25 Kindergartenplätze in Puch errichtet, zusammen mit einer Krippen-Gruppe (->Kinderhaus), eventuell ergänzt um eine Waldkindergartengruppe (vgl. Montessori-Kinderhaus).
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, konkrete Planungen für die Errichtung eines Kinderhauses (1 Kiga-, 1 Krippen-Gruppe) auf der vorgeschlagenen Fläche im Ortsteil Puch (Fl.Nr. 1125/18) zu erstellen und den städtischen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen. Der späteste Fertigstellungszeitpunkt im September 2025 ist hierbei zu berücksichtigen. Die Stadtverwaltung wird zudem beauftragt, konkrete Planungen für die Errichtung eines Kinderhauses (1 Kiga-, 1 Krippen-Gruppe) im Ortsteil Aich zu erstellen und den städtischen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen.

Stadtrat Kellerer ergänzt, dass das Ergebnis nicht zu Lasten des Gemeinschaftshauses in Aich gehen darf. Viele Aicher und Brucker Vereine nutzen es.

Stadtrat Halbauer findet es löblich, dass der gesetzliche Anspruch auf einen Betreuungsplatz bis zum Jahr 2030 mehr als erfüllt wird. Jedoch sollte mit den Flächenressourcen vorsichtig umgegangen werden. Er bemängelt, dass nicht nachvollziehbar ist, welche Variante die Wirtschaftlichste ist.

Deshalb bitte **2.Bürgermeister Stangl** darum, die Kosten in die Entscheidungsmatrix einfließen zu lassen.

Herr Maurer weist daraufhin, der Bedarf an Krippenplätzen für das gesamte Stadtgebiet Fürstenfeldbruck sei gedeckt und die Planungen der noch benötigten Krippengruppen sind bereits weit fortgeschritten. Deshalb sei es schwierig, den Prüfauftrag – in Puch und Aich jeweils ein Kinderhaus mit Krippengruppe zu errichten – auszuführen. Er bittet darum, diesen Punkt herauszulassen.

Die Antragsteller sind sich einig, dass die Änderungsbeschlüsse zusammengefasst werden. Lediglich über den Punkt Kinderhäuser soll extra entschieden werden. Aufgrund dessen ergeht folgender geänderter

Beschluss:

1. Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport erkennt den Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe mit 25 Plätzen an.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

2. Die zusätzlichen 25 Kindergartenplätze sollen wohnortnah errichtet werden.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die möglichen Varianten (wie in der Diskussion dargestellt) für eine Bewertungsmatrix auszuarbeiten, gegenüber zu stellen und dem Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

4. Der Bedarf eines öffentlichen Spielplatzes in Puch wird anerkannt. Die Realisierung ist abhängig von der Klärung der Standortfrage des Kindergartens.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

5. In Puch und Aich wird perspektivisch jeweils die Integration einer Krippengruppe geprüft.

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 4

6. Die Sachanträge 157 und 158 gelten hiermit als erledigt.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 8	Erholungsgebiet Pucher Meer, Vorstellung des Sicherheitskonzeptes (Vorabempfehlung)
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2274/2020 vom 28.10.2020 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Die Ausschussmitglieder sind erfreut darüber, dass durch die Erarbeitung der neuen Hausordnung, welche die bisherige Satzung ersetzen wird, die Badeinseln wieder im Pucher Meer eingesetzt werden können.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt das Sicherheitskonzept umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Hausordnung durch die Kanzlei „TACKE, KRAFFT“ ausarbeiten zu lassen.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 9	Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Fürstentfeldbruck über die Benutzung des Erholungsgebietes "Pucher Meer" (Pucher-Meer-Satzung - PMS)
--------------	--

Sachvortrag:

Ohne Diskussion wird der Sachvortrag Nr. 2217/2020 vom 14.10.2020 zur Kenntnis genommen und es ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat,

1. die in Anlage 1 beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Fürstentfeldbruck über die Benutzung des Erholungsgebietes „Pucher Meer“ (Pucher-Meer-Satzung – PMS) zu beschließen.
2. die Benutzung des Erholungsgebietes „Pucher Meer“ künftig mittels privatrechtlicher Hausordnung zu regeln, die sich im Wesentlichen an den Inhalten der bisherigen Satzung orientieren soll.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 10	Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus: Miteinander - Füreinander - 2021 bis 2028
---------------	---

Sachvortrag:

Für Sachvortrag Nr. 2276/2020 vom 28.10.2020 ergeht ohne Diskussion folgender

Beschluss:

Die Stadt Fürstentfeldbruck bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus LIB und zu den Aussagen, dass das MGH-LIB in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird sowie dass das MGH-LIB weiterhin in die kommunalen Planungen

bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demographischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0 (Stadtrat Bosch ist bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 11	SA-Nr. 192 Antrag auf lokale Wirtschaftsförderung durch Volksgutscheine; SA-Nr.: 194 Antrag auf lokale Wirtschaftsförderung durch Corona-Hilfsfonds
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2284/2020 vom 30.10.2020 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Stadtrat Best merkt an, dass die direkte Förderung von Unternehmen durch die Stadt rechtlich nicht möglich ist. Die Situation für kleine Unternehmen und Solo-Selbstständige hat sich in den letzten Monaten leider nicht verbessert. Es muss darum gehen, dass Stadtleben zu schützen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt, als Maßnahme zur Corona-Hilfe für die lokale Wirtschaft, die Einführung eines „Digitalen Stadtgutscheins“ zu unterstützen, indem die Verwaltung beauftragt wird:

- Möglichkeiten der Gutscheinabnahme z.B. für Ehrenamtsbelobigungen oder Jubilarsgeschenke zu prüfen und entsprechend zu erwerben
- und
- in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Fürstenfeldbruck Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt auszuloten und umzusetzen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 12	SA-Nr. 201: Antrag auf Durchführung des Konzepts Schlüsselmomente auch in Fürstenfeldbruck
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2283/2020 vom 30.10.2020 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Stadtrat Heimerl erklärt, dass ihm Frau Höttl vorab die Situation erläutert hat. Die Landeshauptstadt München hat das Projekt „Schlüsselmomente“ aufgesetzt, da sie genauso

wie Fürstenfeldbruck zu wenige Sozialwohnungen anbieten können. Er sieht seinen Antrag als Ergänzung zur Zweckentfremdungssatzung. Ihm ist bewusst, dass so ein Antrag bzgl. Umsetzung und Finanzierung eine gewisse Vorarbeit benötigt. Deshalb regt er an, den Antrag nicht grundsätzlich abzulehnen, sondern Teile herauszunehmen und weiterzuverfolgen.

Laut **Oberbürgermeister Raff** soll Stadtrat Heimerl als Antragsteller zusammen mit der Verwaltung die weiteren Schritte erarbeiten.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Höfelsauer** erläutert **Frau Hörtl**, dass die Stadt Fürstenfeldbruck bereits seit dem Jahr 2012 das Konzept bei der Obdachlosenunterbringung umsetzt und regelmäßig im Kontakt mit dem Landkreis und der Landeshauptstadt München sind um Rahmenbedingungen abzusprechen.

Es ergeht deshalb folgender geänderter

Beschluss:

Die Stadtverwaltung nimmt Kontakt mit dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München mit dem Zweck auf, eine erste Bewertung der Aktion Schlüsselmomente vorzunehmen. Die Verwaltung soll in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller erarbeiten, welche Grundlagen für die Umsetzung benötigt werden.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 13	Projekt ffb.barrierefrei: Aktionsplan
---------------	--

abgesetzt

TOP 14	Förderrichtlinien Soziales
---------------	-----------------------------------

Sachvortrag:

Für Sachvortrag Nr. 2282/2020 vom 30.10.2020 erfolgt ohne Diskussion folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt die „Richtlinien zur freiwilligen Förderung von ortsansässigen gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Organisationen im Bereich Soziales“ wie in Anlage 1 formuliert.

Die Richtlinien gelten ab 01.01.2021. Ab diesem Zeitpunkt treten alle bisherigen Regelungen zur freiwilligen Förderung im Bereich Soziales außer Kraft, die nicht an einen Vertrag oder einen Stadtratsbeschluss gebunden sind.

Der Förderung im Rahmen dieser Richtlinien bleibt ein jährliches Budget in Höhe von 10.000,00 € zugeordnet.

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 15	Verschiedenes
---------------	----------------------

Stadträtin Zierl fragt nach, ob für die Beschaffung von Testgeräten für die mobile Luftreinigung noch weitere Firmen genannt werden können oder ob die Testung bereits im vollen Gange ist. **Oberbürgermeister Raff** erwidert, dass die Stadtverwaltung bereits mit 5 Firmen in Kontakt steht. Es können dem Immobilienmanagement jedoch noch weitere Firmen genannt werden.

Oberbürgermeister Erich Raff beendet die Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Michaela Raff
Schriftführerin